



Hauskirchenvorlage 17. Oktober 2021 Er-lebt Gemeinde Landau

I. Icebreaker

Um den Austausch zu fördern, kann man mit der Icebreaker-Frage etwas Bewegung reinbringen.

FRAGE: Bei welchem Thema ist Dir zuletzt aufgefallen, dass Du anders denkst/unterwegs bist, als es die Mehrheit der Gesellschaft zu sein scheint?

II. Lobpreis & Gebet

III. Gesprächsleitfaden

TEXTLESUNG: Apostelgeschichte 9, 19b-25

- a) Lest gemeinsam den Text aus Apostelgeschichte. Welche Fragen habt ihr zum Text? Was fällt auch auf? Was spricht euch an oder verwundert euch? **Tauscht euch aus.**
- b) In dem Text erfahren wir unter anderem, wie auf die Bekehrung von Paulus reagiert wurde. Ihm wurde nicht geglaubt, weil er nun das genaue Gegenteil verkündete und lebte, als vor seiner Bekehrung. **Hast Du auch solche Erfahrungen gemacht, als Du Dich bekehrt hast? Wie sah das bei dir aus? Was hat sich mit Deiner Bekehrung (radikal) verändert?**
- c) Paulus lässt sich von den Reaktionen nicht aus dem Konzept bringen und tritt noch entschiedener für Jesus auf. Wie reagiert ihr auf Gegenwind und Ablehnung, wenn es um euren Glauben geht? **Rückzug und Verschwiegenheit, oder ähnlich wie Paulus, „jetzt erst recht“?**
- d) Daniel führte in seiner Predigt auf, dass alle Ideologien zu einem gewissen Teil eine Art von Götzendienst sind. Sie sind menschengemacht, der Mensch steht im Zentrum und Mittelpunkt und ebenso muss der Mensch darin machen und schaffen, dass irgendetwas passiert. Das Christentum hingegen unterscheidet sich von diesen Ideologien massiv in dem Punkt, dass es auf Gott ausgerichtet ist und IHN im Mittelpunkt hat. **Was bedeutet das konkret für unseren Alltag, dass Gott im Zentrum steht? Welche Bibelverse fallen euch ein, die den Menschen entlasten, weil eben Gott sich sorgt/kümmert?** Z.B. „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch“ (1Pet 5,7); „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen sein; ich will euch erquicken... (Mt 11,28-28); usw.
- e) Joh 17, 14-18: Tauscht euch über aktuelle Herausforderungen in eurer Nachfolge aus und auch über Situationen, in denen ihr gute Erfahrungen gemacht habt, als ihr von eurem Glauben weitererzählt habt. **Betet füreinander und für die Menschen, die mit diesen Situationen zu tun haben.**

IV. Zusage

2Kor 4,7-13

Diesen Schatz tragen wir aber in zerbrechlichen Tongefäßen, wie wir es sind, damit deutlich wird, dass die alles überragende Kraft von Gott stammt und nicht von uns. Von allen Seiten werden wir bedrängt, sind aber nicht erdrückt; wir sind oft ratlos, aber nicht kopflos, wir werden verfolgt, sind

aber nicht verlassen, wir werden zu Boden geschlagen und kommen doch nicht um. Immer und überall tragen wir das Sterben von Jesus an unserem Körper umher, damit auch sein Leben an uns deutlich sichtbar wird. Weil wir zu Jesus gehören, werden wir als Lebende ständig dem Tod ausgeliefert, damit sein Leben auch an unserem sterblichen Körper offenbar wird. So wirkt nun also der Tod in uns, das Leben aber in euch. Doch weil wir denselben Geist des Glaubens besitzen, von dem es in der Schrift heißt: "Ich vertraute auf Gott, darum habe ich geredet", so glauben auch wir und darum reden wir auch.

V. Gebet